

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846**

5.1.1846 (No. 4)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 4.

Montag den 5. Januar

1846.

## Der Verein für Rettung sittlich verwahrloster Kinder

ist auch diesmal mit Weihnachts- und Neujahrsgechenken reichlich bescheert worden, und zwar von: A. 1 fl., C. G. 6 fl., St. W. 1 fl., Sr. Grob. Hoheit Herrn Markgraf Wilhelm 21 fl. 36 kr., C. St. 2 fl. 42 kr., C. P. 12 Paar Socken, K. v. K. 1 fl. 30 kr., v. G. 2 fl., C. H. 6 Paar Socken, Geschwister M. 1 fl., Frau Wdt. 1 fl. 45 kr., H. Leichtlin 400 Federn und 10 Buch Papier, Frau Beckmüller 1 Halstuch und 1 Stück Westenzug, Aus dem Weinstübchen der Eintracht 7 fl. 30 kr., Am kürzesten Tag im Dachsen 11 fl. 36 kr., M. K. 36 kr. und 2 Pr. Socken, Dürr 2 Kappen, 2 Hosen, 1 Wamms, N. 2 Halstücher und 2 Gebetbüchlein, Pfr. Kessel 1 fl., M. 3 fl., K. 1 fl., v. A. 2 fl. 42 kr., N. 5 fl. 24 kr., N. 1 fl., N. 30 kr., W. B. 1 Ueberrock und 1 Frack, J. S. 6 Pr. Socken und 6 Nasstücher, Wwe P. W. 6 Ellen Leinwand, Dr. Maier 1 Weste und 5 Ellen Leinwand, Nöbdeke 1 fl. und 8 Büchlein, C. Eickrodt 1 fl. nebst Spiel- und Kleidungsstücke, D. 2 fl., N. 2 Pr. Strümpfe, 2 Westen 1 Pr. Hosen, Frau v. Dusch 4 Ell. Pers, 2 Halstücher, 2 Pr. Schuhe, 6 Büchlein und Lebkuchen, M. G. 1 fl., Fil. J. 2 Pr. Strümpfe, Federrohr und Siele, v. G. 5 fl., Sophie Nöck, Schreibmat. u. Lebkuchen, Büchler 1 fl., F. N. Kamm 1 Rock, Labomus 1 fl. und 1 fl. 42 kr., Glockner 2 fl., 3 Kinder D. 3 fl., C. v. F. 2 fl., Baron von Münch 8 fl., Frau N. 10 fl., A. Schmidt 1 fl. 30 kr., M. S. 2 fl. 42 kr., C. 1 fl.; außerdem sind uns schon früher von C. Khl. 10 fl. geschenkt worden.

Im Namen der in unserer Fürsorge befindlichen 160 Zöglinge sagen wir den edlen Gebern hiermit den herzlichsten Dank.

Karlsruhe den 3. Januar 1846.

Die Direction.

## Bekanntmachungen.

(1) [Präclust. Bescheid.] Die Sant über das Vermögen des Kaufmanns J. Wenz von hier betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt zum Vorzugs- und Nichtigkeitsverfahren sich nicht gemeldet haben, hiermit von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

R. R. W.

Karlsruhe den 22. Dezember 1845.

Groß. Stadtm.

A. Lamey.

(2) [Lieferungsversteigerung.] Dienstag den 6ten d. M., Vormittags 10 Uhr, wird auf diesseitigem Bureau das für das Jahr 1846 in dem Groß. Marstall erforderliche Brenn-Öel, ferner Pferdeschwämme, Unschlittlichter, Schweineschmalz und Seife an den Wenigstnehmenden zur Lieferung versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 2. Januar 1846.

Großherzogliche Stallverwaltung.

F o s t.

(1) K n i e l i n g e n. [Brückenmaterialien-Lieferung.] Die Lieferung des Bedarfs an Theer, Holz-, Seiler- und Eisenwaaren für die hiesige Rheinschiffbrücke, bestehend in:

- 5 Centner Harztheer,
- 3 forlenen Tragschwellen, 26' lang, 10" und 12" stark,
- 4 " Bodenschwellen, 37' lang, 10" breit und 6" dick.
- 18 " Saumschwellen, 35' lang, 5" und 6" stark,

- 11 forlenen Geländerpfetten, 35' lang, 5" und 6" stark,
  - 15 " Gerüstschwellen, 23' lang, 5" und 5' stark,
  - 36 " Gerüstholzern, 11' lang, 5" und 5' stark,
  - 30 tannenen Streckbäumen, 42' lang, 6" und 7" stark,
  - 3 " Streckbäumen, 46' lang, 6" und 7" stark,
  - 5 " Streckbäumen, 25' lang, 6" und 7" stark,
  - 2 " Geleisbalken, 24' lang, 7" und 8" stark,
  - 8 eichenen Schwellen, 9' 6" lang, 5" und 5" stark,
  - 5 " Stangen, 6' lang, 10" u. 10" stark,
  - 8 " keilsförmigen Aufsätzen, 5' lang, 5" breit, an einem Ende 6" und am andern Ende 7" stark,
  - 4 " Stevenholzern, 6' lang, 12" und 12" stark,
  - 8 " Diehlen, 36' lang, 1" 3" dick, nicht unter 8" breit,
  - 100 forlenen Brückendiehlen, 23' lang, 1' breit, 2" 7" dick,
  - 2 Ankerseilen, jedes 50 Klafter lang, 10" dick,
  - 2 Ziehleinen, jede 60 Klafter lang, 7" dick,
  - 1 kleinen Ziehleine, 100 Klafter lang, 3" dick.
  - 500 Stück 5zölligen Nägeln,
  - 1500 " 4zölligen Nägeln,
  - 1000 " Mittel-Sendeleisen,
  - 5000 " kleinen Sendeleisen;
- sodann einem dreimaligen Anstrich von 4621 □'

Geländer, Ruderhelme, Verbindungsstangen etc. mit guter und dauerhafter Delfarbe, soll im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden unter folgenden Bedingungen begeben werden:

- 1) Theer und Holzwaaren müssen von vorzüglicher Qualität sein, und letztere die vorgeschriebene Stärke haben;
- 2) zu der Seilerwaare darf nur vorzüglicher Oberländer Hanf, welcher vollkommen gesund, weiß und fleckenlos ist, verwendet werden;
- 3) die Ankertaue müssen aus gut gesponnenen Seilen ohne Einlage eines Dorns in der Mitte bestehen, und nachdem sie tüchtig geschlagen sind, die bezeichnete Dicke haben;
- 4) die so gefertigte Waare darf nur in vollkommen trockenem Zustande abgeliefert werden, wornach dieselbe abgewogen und der accordmäßige Betrag dafür berechnet und bezahlt wird;
- 5) die Ablieferung sämtlicher Gegenstände hat unfehlbar 6 Wochen nach erfolgtem Zuschlag frei in das hiesige Brückenmagazin und in gleicher Zeit auch der Delanstreich zu geschehen.

Die desfallsigen Angebote sind längstens bis zum 28. Januar 1846, an welchem Tage die Eröffnung erfolgt, in Worten und Zahlen deutlich geschrieben, mit der Ueberschrift: „Materialienlieferung zur Knielinger Rheinschiffbrücke betreffend,“ verschlossen und franco bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Knielingen den 27. Dezember 1845.

Großh. Bad. Hauptsteueramt.

Ober-Inspektor Hauptamtsverwalter.

Schmold. Kappler.

Hauptamtscontroleur.

Dlinger.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Schirmfabrikanten Lehmann dahier werden zufolge gerichtlicher Verfügung Mittwoch den 14. Januar k. J., früh neun Uhr, und, wo nöthig, an den folgenden Tagen nachbenannte Fahrnißgegenstände, als:

Gold- und Silberwaaren, Mannskleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk und Hausrath; sodann 437 Stück neue Regen- und Sonnenschirme, fertige Schirmüberzüge, circa 341 Stück Seidenzeuge, circa 1151 Ellen Baumwollenzeuge, sodann verschiedene größere Borräthe an Zwingen, Gabeln, Schieber, Ringen, Griffen, Gestellen und Stöcken, zu Regen- und Sonnenschirmen, endlich eine Drehbank, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe den 24. Dezember 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Göß.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Freiherrn Alfred v. Dubois de Gresse dahier werden auf den Antrag der Vorsichtserben

Mittwoch den 7. Januar k. J., früh 9 Uhr, im Gasthause zum König von Preußen, sämtliche Fahrniße, bestehend in Herrenkleidern,

Büchern und verschiedenen sonstigen Gegenständen, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe den 24. Dezember 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Hausversteigerung.] Zur wiederholten Zwangs-Versteigerung des dem Bierbrauer Philipp Hambrecht dahier gehörigen zweistöckigen Wohnhauses mit Holzremise, Querbau, zweistöckigem Seiten- und Querbau, eingerichtet zu einer Bierbrauerei, Stallung, in der Karlstraße neben Wirth Klipfel und neben Schmidtmeister Prinz, wird anderweitige Tagfahrt auf

Dienstag den 27.sten Januar 1846.

Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn es unterm Schätzungspreis ist.

Karlsruhe den 16. Dezember 1845.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

(1) [Hausversteigerung.] Die nunmehrigen Eigenthümer des Wohnhauses in der Adlerstraße Nro. 32., neben Herrn Maurermeister Weilbier und Herrn Bäckermeister Steiner gelegen, sind gesonnen, dasselbe Mittwoch den 14. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst durch den Unterzeichneten einer freiwilligen Versteigerung aussetzen zu lassen. Das Haus besteht in zwei Stockwerken und einem Avant-Corps; der untere Stock enthält 4 Zimmer nebst Küche; der obere Stock 5 Zimmer und im Avant-Corps sind 3 Zimmer nebst 2 Dachkammern und Küche. Das Haus ist mit einer Einfahrt versehen, hat einen gewölbten Keller, großen Hof, Waschküche, Holzställe und einen großen daranstoßenden Garten, ist vortheilhaft gelegen, und könnte deshalb, so wie wegen seines großen Raumes, ein ausgedehntes Gewerbe darin betrieben werden.

Da die Eigenthümer nicht gesonnen sind, selbst zu steigern, noch mehrere Versteigerungen, wenn nicht nöthig, abhalten zu lassen, so wird ausdrücklich bemerkt, daß bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag sogleich erfolgen könnte.

Die Versteigerungsbedingungen werden den Liebhabern am Tage der Steigerung eröffnet werden.

Karlsruhe den 3. Januar 1846.

Aus Auftrag;

Lehmann, Taxator.

(2) [E. B. Nro. 2181. Hausversteigerung.] Donnerstag den 8. k. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf Antrag der Frau Zimmermeister Schlotterbeck Wittwe dahier deren zweistöckige Behausung sammt einem Morgen Platz, vor dem Ruppurter Thor gelegen, im Gasthaus zum Schwanen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingungen zur gefälligen Einsicht bei dem unterzeichneten Bureau aufliegen.

Karlsruhe den 29. Dezember 1845.

Auctionsanstalt und Verkaufs-Depot von

W. Kölle.

(1) [N. B. Nro. 1022. Gartenversteigerung.]  
Beauftragt von Herrn Weinhändler Dürr, wird  
dessen eigenthümlicher, vor dem Ertlinger Thor in  
den Neubrüchen, zweiter Gewann, im ersten Mittel-  
weg gelegener, ein halber Morgen großer, mit Stäcke-  
ten eingefakter Garten, in welchem sich ein Geschir-  
und Gartenhaus nebst Dunggrube, sowie auch viele  
traagbare Obstbäume u. einige hundert der besten Reben  
befinden, Dienstag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr,  
im Gasthaus zum König von Preußen einer öffent-  
lichen Versteigerung ausgesetzt, und wenn ein an-  
nehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugre-  
schlagen; wozu man die Liebhaber mit dem Be-  
merkten einladet, daß die sehr billig gestellten Bedin-  
gungen von heute an bei Unterzeichnetem zur ge-  
fälligen Einsicht ausliegen.

Karlsruhe den 4. Januar 1846.

Commissionsbureau und Auktionsanstalt von  
**J. Scharpf.**

### **Wohnungs-Anträge u. Gesuche.**

In der neuen Bähringer- und Fasanenstraße  
Nro. 6. ist ein möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuz-  
stöcken auf die Straße gehend, sogleich, und im ersten  
Stock 2 unmöblirte Zimmer auf den 23. April zu  
vermieten; das Nähere im zweiten Stock.

In der Blumenstraße Nro. 2. ist ein Logis zu  
ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche,  
Keller u., auf den 23. April beziehbar zu vermie-  
then.

In der Spitalstraße Nro. 38. ist der 2. Stock  
von 6 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller,  
Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf  
den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im  
untern Stock zu erfahren.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 8. ist ein gut  
möblirtes Zimmer, auf den Hof gehend, nebst Kost,  
sogleich zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nro. 40. ist der  
zweite Stock von 6 Zimmern, Alkof, Küche, zwei  
Keller, Magd. und Speicherkammer, Theil am  
Trockenspeicher und Waschküche auf den 23. April  
1846 zu vermieten. Näheres im untern Stock.

In der Langenstraße Nro. 86. ist ein Zimmer  
auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel zu  
vermieten.

In der Fasanenstraße Nro. 4. ist der 2. Stock  
zu vermieten mit 5 Zimmern, Alkof, 2 Mansar-  
denzimmern, Speicherkammer, Trockenspeicher, Küche,  
Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus, und  
kann auf den 23. April bezogen werden. Zu er-  
fragen in Nro. 2. in derselben Straße.

(2) [E. B. Nro. 1. Logisvermietung.]  
Ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Backstube,  
Mehlkammer und Backhaus, nahe bei der In-  
fanteriekaserne gelegen, und das sich auch zur  
Betreibung eines jeden anderen Gewerbes  
eignen würde, ist sogleich oder auf den 23sten  
April zu vermieten. Näheres auf dem öffent-  
lichen Geschäftsbureau von W. Kölle, Ka-  
sernenstraße Nro. 4.

### **Hausverpachtung zu 2 Läden.**

In dem Hause des verst. Hrn. Part. Förger,

Nro. 21. der Karl-Friedrichsstraße, ist der untere  
Stock, entweder ganz oder zu 2 Theilen, zu Laden  
und Wohnung nebst den weitem Erfordernissen, auf  
den 23. April k. J. zu vermieten. Näheres Karls-  
straße Nro. 15.

(2) [E. B. Nro. 6. Wohnungsgesuch.] Zwei  
unmöblirte Zimmer werden auf den 1. Febr. d. J.  
im untern Stock zu mieten gesucht. Näheres auf  
dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle,  
Kasernenstraße Nro. 4.

### **Vermischte Nachrichten.**

(2) [Dienstantrag.] Langestraße Nro. 36. im  
2. Stock findet ein braves Dienstmädchen einen Platz,  
welches in häuslichen Geschäften und auch mit Kin-  
dern gut umzugehen weiß. Ebendasselbst stehen 2 neue  
Leibstühle in Commission zu verkaufen.

### **Anzeige.**

Die Unterzeichnete hat von dem wohlwollenden  
Stadtamte dahier und der Groß. Oberschulconfer-  
renz die Genehmigung zur Errichtung einer Klein-  
Kinderbewahranstalt erhalten. Indem sie dieses er-  
gebenst anzeigt, bittet sie diejenigen Eltern, welche  
ihr das Vertrauen schenken wollen, ihre Kinder bei  
ihr, Kreuzstraße Nr. 24. im 2. Stock, anzumelden.

Zugleich erbietet sich dieselbe, erwachsenen Mädchen  
in allen feineren Arbeiten Unterricht zu ertheilen,  
so wie sie selbst jede Bestellung in dieser Art zur  
Fertigung annimmt.

**Karoline Lampson, Wittwe,**  
geb. Reinbold.

### **Privat-Bekanntmachungen.**

Bei

### **Müller & Gräff**

sind zu haben:

Bureau-Kalender für 1846

in Gold- und Farbendruck, aufgezogen . . . 36 kr.

Badischer Eisenbahn-Kalender

aufgezogen . . . . . 12 kr.

### **Museum.**

Montag den 5. Januar 1846 findet das erste  
Konzert im Museum statt. Anfang sechs Uhr, Ende  
gegen halb neun Uhr.

Karlsruhe den 30. Dezember 1845.

Die Commission.

### **Programm.**

#### **Erste Abtheilung.**

- 1) Symphonie von Beethoven (in D).
- 2) „Frühlingswanderschaft“, Lied von Rüfen, vor-  
getragen von Hrn. Kammerfänger Haizinger.
- 3) Konzertstück für die Oboe, komponirt und vor-  
getragen von Herrn Hofmusikus Reuther.

#### **Zweite Abtheilung.**

- 4) Konzertino für die Violine, komponirt und  
vorgetragen von Herrn Hofmusikus Will.
- 5) „Herein“, Lied von Herrn Krug, vorgetragen  
von Fräulein Zerr.
- 6) Deklamation, vorgetragen von Hrn. Dessoir.

- 7) „Schifferausfahrt und Ruderlied,“ Quartett von Hoven, ausgeführt von den Herren Hainzinger, Hoffmann, Ues und Wengener.  
 8) Fest-Duverture von Marschner (neu).

**Gewerb-Verein.**

Montag den 5 d. M., Abends präcis 7 1/2 Uhr im Vereinslokale Vortrag:

- 1) über Bereitung des gebleichten Schellacks;  
 2) über Erfindung eines Abhäutungsmessers von Wenger.

Karlsruhe den 4. Januar 1846.  
 Der Vorstand.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 6. Januar: **Der Sohn auf Reisen.** Originalluftspiel in 2 Aufzügen, von E. Feldmann. Hierauf: **Der Nachtwächter.** Komische Oper in einem Akt nach Körners Poesie, bearbeitet von Heinrich Krug, Musik von Friedrich Krug, großh. bad. Hofhauspieler.

Nach dem Lustspiele wird die sechsjährige **Maria Lipp** aus München ein Solo als Sphingetänzerin.

**Frankfurter Börse am 3. Januar 1846.**

Pl.	Art.	Pop.	Gold.	Pl.	Art.	Pop.	Gold.
3 1/2	Obligat. v. 1842	—	96 3/8	2 1/2	Integrale	60 1/2	60 1/2
50 fl. Loose v. 1840	—	—	82 1/4	4 1/2	Syndicats	—	—
35 fl. Loose v. 1845	37 3/4	37 5/8	—	3 1/2	ditto	—	—
Bankactien	—	1940	—	3 1/2	Obligationen	—	—
5 Metall-Obligationen	—	112 1/2	—	—	Ludwig-Canal-Actien	—	—
4 ditto ditto	—	101 1/8	—	—	Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	—
3 ditto ditto	—	77	—	—	ditto à fl. 500.	—	—
250 fl. Loose b. Rothschild v. 1839	—	123 1/2	—	3 1/2	Obligationen	—	—
500 fl. Loose v. 1834	—	161 1/2	—	4	ditto	—	—
2 1/2 Stadtbanco-Oblig.	—	—	—	—	Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	—
4 1/2 Obligat. b. Bethmann	—	101 3/4	—	3 1/2	ditto Gresh. à fl. 25.	—	—
4 ditto ditto	100 3/8	—	—	—	Oblig. bei Rothschild	—	—
3 1/2 St.-Schuldsch. à 105 kr.	98 1/4	—	—	3 1/2	25 fl. Loose	—	—
Prämiencheine	—	84 3/4	—	—	Obligationen	99 1/4	—
5 Active incl. 10 Coupons	28 7/8	28 5/8	—	4	Taunusbahn-Actien	380	379 1/2

**Freunde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Im Englischen Hof.** Hr. Siebermann, Dekonom v. Göppingen. Hr. Dewald, Dr. v. Berlin. Hr. Torne, Rent. aus England.  
**Im Erbprinzen.** Hr. Pfening, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Delmüller, Kfm. v. Fürtenfeld. Hr. Schwengers, Banquier v. Hamburg. Hr. Phormion, Dr. von Paris.  
**Im Geistl.** Hr. Böhm v. Heidelberg. Hr. Götz v. Berlin. Hr. König v. Nieberlufftatt.  
**Im goldenen Adler.** Hr. Maier, Kfm. von St. Blasien. Hr. Bauer, Kfm. daher.  
**Im goldenen Hirsch.** Hr. Gebr. Raubm, Hdl. v. Pörschbrück. Hr. Schmidt, Geometer von Pforzheim.  
**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Hals, Rent. v. Augsburg. Hr. Konnerstader, Kaufm. v. Regensburg. Mad. Bruner b. Neuchatel. Hr. Hirsch, Kaufm. von Gienkoben. Hr. Schwarz, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Monger, Part. v. Coblenz. Hr. Demling, Gutsbesitzer aus Schlesien. Hr. Loch, Ing. v. Utrecht.  
**Im goldenen Ochsen.** Hr. Schember, Pfr. von Adelsbüsch. Hr. v. Bado, Dr. v. Freiburg. Hr. Schmitt, Mater v. Heidelberg. Hr. Staib, Ingen. von Mosbach.  
**Im Pariser Hof.** Hr. Funk, Kfm. v. Sachaundersfond. Hr. Konrad, Kfm. v. Mainz. Hr. Reiser, Part.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.)  
 Den 3. Oktober. Ludwig Alban, Vater Eduard Wolstor, Fabrikarbeiter hier, Bürger in Rauenberg.  
 Den 8. Mar Joseph, Vat. Tobias Schmidt, Briefträger hier, Bürger in Bruchsal.  
 Den 11. Joseph Mathilde Emilie, Vat. Karl Wittmaak, Wirth, Bürger zu Kiel.  
 Den 14. Franz Xaver Job. Baptista Theodor, Vater Hr. Graf Clemens August v. Waldburg, Excel. Königl. bairischer Minister-Resident am Großherzoglichen Hof.  
 Den 15. Fried. Gust. Vat. Karl Marfels, Bürger und Schneidermeister hier.  
 Den 21. Luise Kath., Vat. Johann Anton Lemberger, Kutscher hier, Bürger in Odenheim.  
 Den 21. Fried. Luise Wilhelm, starb den 16. Nov., Vater Georg Seufert, Bürger und Tapetier hier.  
 Den 26. Emilie, Vat. Ludw. Heß, Bürger u. Zimmermeister hier.  
 Den 26. Friederich Mathias, Vat. Franz Gröginger, Bürger und Tagelöhner hier.  
 Den 27. Elisabeth. Luise Karol. Marie, Vat. Herrmann Otto Runding, Bürger und Messerschmiedmeister hier.  
 Den 29. Emilie Walburge Kath., Vat. Job. Eggenmeyer, Hauptlehrer an der Gewerbschule hier, Bürger in Bretten.  
 Den 31. Wilhelm, Vat. Rochus Schörner, Brigadier und Corpsführer bei Großh. Gendarmarie hier, Bürger in Wiesenthal.

v. Weissenburg. Hr. Manier, Rent. m. Sat. v. Dresden.  
 Hr. Baller, Part. v. Straßburg.  
**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Niehl, Kaufm. von Philippsburg. Madame Calander mit Tochter von Neuchatel. Hr. Bloch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heid, Kfm. von Straßburg.  
**Im Rheinischen Hof.** Hr. Keller, Kaufm. von Schwelm. Hr. Haus, Kaufm. von Mannheim. Hr. Hebon, Part. von Aachen.  
**Im Ritter.** Hr. Kieffer, Stud. von Heidelberg. Hr. Groß mit Sat. von Stuttgart. Hr. Augustin, Mineralog von Innsbruck. Hr. Härter, Apoth. v. Freiburg.  
**Im rothen Haus.** Hr. Holz, Kaufm. von Bruchsal. Hr. Kinkelt, Part. von Anweiler. Dlle. Bristle und Dlle. Belz daher. Hr. Bader, Lehrer v. Gernsbach. Hr. Lipp mit Tochter von München.  
**In der Stadt Pforzheim.** Hr. Ebel, Kfm. von Ettlingen. Hr. Becker und Hr. Obermaier von Mannheim. Hr. Eberhardt, Kaufm. von Lörrach.  
**Im wilden Mann.** Hr. Schaffer von Dierheim.  
**Im Jähringer Hof.** Hr. Mayer, Kaufm. von Grefeld. Hr. Stieb, Gastgeber von Zell. Hr. Burmann, Kaufm. von Heidelberg. Hr. von Clermont von Baghäusel.  
**In Privathäusern.**  
 Bei Hrn. Oberlieut. Klose: Hr. Kieselbach, Dr. v. Bremen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.